

# SÜDWIND AKTUELL

Nr. 134 · Oktober 2015

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



***Way Back Home*** lautet der Titel des neu erschienenen Romans des südafrikanischen Schriftstellers Niq Mhlongo. Südafrika und die Widersprüche einer Gesellschaft, die als Regenbogennation gepriesen aber auch für Rassismus und Gewalt bekannt ist, sind allgegenwärtig in seinen Werken. Am 28. Oktober liest Mhlongo auf Einladung von Südwind in Innsbruck.

Mit einer Wanderausstellung rücken wir im November die allseits bekannte Baumwolle, mit all ihren Besonderheiten und Schattenseiten, in den Mittelpunkt.

Unser Beitrag zu den Herausforderungen der momentanen Migrationsbewegungen ist ein **Beratungsnachmittag** in unserer Bibliothek zum Thema Flucht, Migration und Sprachenförderung. Es erwarten Sie zahlreiche, neu angekaufte Materialien für Unterricht, Schule und Kinderbetreuung.



**LESUNG „Way Back Home“  
mit Niq Mhlongo (Südafrika)**



**BAUMWOLLAUSSTELLUNG  
„Faserschmeichler“ und  
öffentliche Führung**



**BIBLIOTIPPS  
„Textilien global“**



**BERATUNGSNACHMITTAG:  
Flucht und Migration**

## Südafrika: Verwundetes Land der Gegensätze

### Niq Mhlongo liest in Innsbruck aus seinem Roman „Way Back Home“

„Die viel gepriesene südafrikanische Regenbogennation existiert nicht“, betont Niq Mhlongo. „Südafrika hat seinen moralischen Kompass verloren.“ Korruption, Vetternwirtschaft, Rassismus und Gewalt sowie die immer noch unbewältigte Zeit der Apartheid prägen Südafrika bis heute: Themen, die in Mhlongos Büchern eine große Rolle spielen.

Mhlongo gilt als einer der „feurigsten“ und respektlosesten Autoren der Post-Apartheidsära. Der 1973 geborene Schriftsteller und Journalist lebt in Soweto, wo er als siebtes von neun Kindern aufgewachsen ist. Der Alltag und die Sprache Sowetos sind bis heute Dreh- und Angelpunkt seines Schreibens.

In Innsbruck liest Mhlongo auf Einladung von Südwind aus „Way Back Home“, seinem neuesten Roman, der erstmals auch auf Deutsch erscheint. Das Buch wird im Verlag „Das Wunderhorn“ in einer Übersetzung von Gunther Geltinger herausgebracht.

„Way Back Home“ porträtiert die Generation jener Anti-Apartheitskämpfer, die lange Zeit im Exil lebten – so etwa in Tansania und Angola, und nun im neuen Südafrika eine einflussreiche Elite darstellen. Kimathi Tito, die Hauptfigur des Romans, ist einer dieser Kampfgesossen von früher, der ein Leben zwischen al-

ten Werten und neuem Reichtum führt. Mhlongos Roman entspannt die Widersprüche dieser Existenz: Vetternwirtschaft und Luxus bei Tage, traumatische Erinnerungen, Angstzustände und visionäre Träume bei Nacht. In Gestalt geisterhafter Frauengestalten wird der Protagonist mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Diese versucht er mit Hilfe eines traditionellen Heilers los zu werden. Damit beginnt eine Reise zurück in die Zeit der Apartheid. Niq Mhlongo gelingt mit dieser Erzählkonstruktion ein spannendes Porträt der Verstrickungen, die Südafrikas politische Eliten prägen. Innsbruck ist die einzige Österreich-Station auf Niq Mhlongos Lesereise. Nach der zweisprachigen Lesung (englisch – deutsch) steht der Autor für Fragen und Diskussion zur Verfügung. (vk)

#### LESUNG „WAY BACK HOME“ mit dem Autor Niq Mhlongo

Mi., 28. Oktober 2015, 19:00 Uhr,  
Buchhandlung liber wiederin,  
Erlersstraße 6, Innsbruck

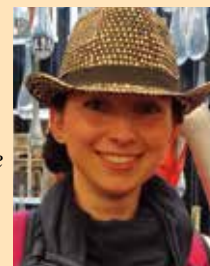
Moderation: Evelin Stark



#### Neu im Südwind-Team

##### Nina Ertl

*Ich konnte mich schon immer für umwelt- und entwicklungspolitische Themen begeistern und habe mich im Rahmen meines*



*Geographie-Studiums auch ausführlich auf wissenschaftlicher Ebene damit auseinandergesetzt.*

*Durch das Freiwillige Umweltjahr bei Südwind habe ich nun ein Jahr lang die Möglichkeit zu globalen Themen praktische Erfahrungen zu sammeln, ganz nach dem Motto: „Nina goes global“.*

#### Neu in der Südwind-Bibliothek!

### FLUCHT, DIVERSITÄT UND SPRACHFÖRDERUNG

Der Umgang mit Flucht, Migration und Diversität fordert Fachkräfte in Schule, Kinderbetreuung und Jugendarbeit heraus. Um PädagogInnen in ihrer Arbeit zu unterstützen, haben wir zahlreiche Materialien neu im Verleih, die didaktisch gut aufbereitete Zugänge zu diesen Themen ermöglichen. Außerdem im Programm: Sprachfördermaterialien für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache.

Einen Überblick über die entlehnbaren Medien gibt es hier:

[www.baobab.at/images/doku/fluchtdiversitaetssprachfoerderung\\_low.pdf](http://www.baobab.at/images/doku/fluchtdiversitaetssprachfoerderung_low.pdf)



Am Di., den 17. November bieten wir im Rahmen der *Global Education Week* von 14 – 17 Uhr einen speziellen Beratungsnachmittag in unserer Bibliothek zu diesem Schwerpunktthema an.

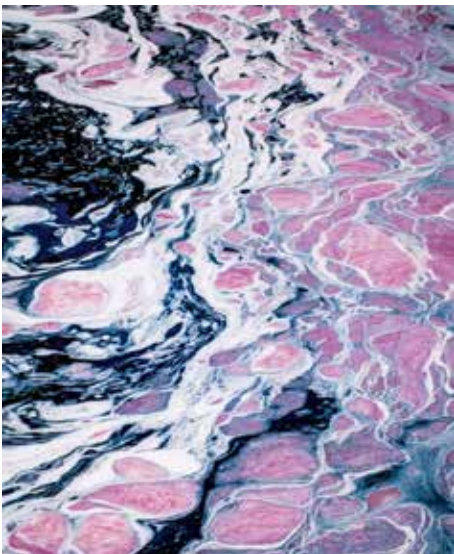


## „Faserschmeichler“

### Wanderausstellung – Geschichte und Alltag der Baumwolle

„Baumwolle ist das Hausschwein der Botanik: Alles lässt sich verwerten“ meint der französische Schriftsteller und Wissenschaftler Èrik Orsenna. Kein Wunder also, dass wir diese Pflanze seit der industriellen Revolution auch in unseren Kleiderkästen finden.

Seit mindestens 5000 Jahren wird Baumwolle zu Stoffen und Kleidung verarbeitet. Heute deckt Baumwolle die Hälfte



Chemikalien aus Textilfärbereien landen im Fluss Cihaur, Indonesien

des globalen Faserbedarfs und wächst weltweit auf insgesamt rund 33 Mio. Hektar Ackerfläche.

Neben der wertvollen Spinnbaumwolle für die Textilproduktion werden noch die Baumwollsammen verarbeitet. Das daraus gepresste Öl wird für Speiseöl, Seife oder Viehfutter verwendet. Die Ausstellung nimmt neben den botanischen Besonderheiten der Pflanze auch die Bedeutung der Kulturpflanze für die Menschheit, für den globalen Handel und für das ökologische Gleichgewicht in den Blick. Schließlich erfolgt der Anbau meist in Monokultur unter massivem Einsatz von Düngemitteln, Energie und Wasser.

Thema ist auch die Verwendung und Weiterverarbeitung der Faser. Als besonders problematisch erweist sich der Chemieeinsatz bei der Färbung und Veredelung von Textilien. Er wirkt sich negativ auf die Umwelt sowie auf die Gesundheit der ArbeiterInnen aus. Auch beim Tragen der Kleidung können die Substanzen durch Reibung und Schweiß in die Haut gelangen.

Welche Alternativen hierzu gibt es? Gibt es Kleidung, die ohne Chemikalien produziert wurde? Was tun, wenn ich gegen



die Ausbeutung von NäherInnen im Globalen Süden bin?

Slow Fashion, Tauschbörsen sowie alternative Handlungsoptionen werden in der Ausstellung vorgestellt. Um Verbesserungen zu erreichen, benötigt es jedoch auch Akteure wie Staaten und Unternehmen, die Verantwortung übernehmen müssen. Auch Gewerkschaften, NGOs und Medien leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation. (dp)

#### Baumwollausstellung „Faserschmeichler“

**Öffentlicher Termin mit Führung:**  
**Freitag, 13. Nov. 2015, 15.00 Uhr**  
BORG, Fallmerayerstraße 7, Innsbruck  
Dauer: ca. 100 min., ab 12 Jahren  
Kosten (Führung): 2 Euro  
Um Anmeldung wird gebeten.  
Kontakt: [dina.prettner@suedwind.at](mailto:dina.prettner@suedwind.at)

### BIBLIOTIPPS zum Thema „Textilien global“

#### Erklärung von Bern (Hg.):

##### Mode – ein globales Geschäft.

(DVD, 2014), 8 Unterrichtseinheiten für die Volksschule und Sekundarstufe I

Die DVD liefert zahlreiche Arbeitsblätter, Kurzfilme und didaktische Umsetzungsideen, um mit SchülerInnen von 9–12 Jahren dem Thema Bekleidung in vielfältiger Weise auf die Spur zu gehen. Neben der Frage nach der Herkunft unserer Kleider können Querschnittsthemen wie Arbeits- und Menschenrechte sowie Armut im Unterricht bearbeitet werden.



#### Erklärung von Bern (Hg.):

##### Mode – ein globales Geschäft.

(DVD, 2011). 12 Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe II

Welche Akteure gibt es in der globalen Textilizulieferkette? Warum sind viele Näherinnen trotz Arbeit immer noch arm?



Und ist faire Mode wirklich fair? Die 12 Unterrichtseinheiten thematisieren diese und weitere Fragen und enthalten in kompakter Form die notwendigen Hintergrundinformationen, Kurzfilme, Arbeitsblätter und didaktische Umsetzungsideen für die Arbeit mit SchülerInnen von 13 – 18 Jahren.

#### Sven Beckert: King Cotton. Eine Geschichte des globalen Kapitalismus. (C.H. Beck, 2015)

Die Geschichte des Kapitalismus gehört zu den spannendsten Themen der aktuellen Geschichtswissenschaft. Fast immer aber geht es dabei um einzelne Epochen und Regionen. Sven Beckert wagt in King Cotton erstmals eine übergreifende Darstellung. Anhand der Baumwolle zeigt er anschaulich, wie der Kapitalismus entsteht und nach und nach die Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen der Menschen überall auf der Welt seinen Bewegungsgesetzen unterwirft. Sehr lesenswert!



<b>Mi.</b> <b>28. Okt.</b>	<b>LESUNG</b> „Way Back Home“ mit dem Autor Niq Mhlongo (Südafrika) 19:00 Uhr, Buchhandlung liber wiederin, Erlersstraße 6, Innsbruck Mehr Infos siehe Seite 2
<b>Mo.</b> <b>9. Nov.</b>	<b>SÜDWIND-AKTIVISTINNEN-TREFFEN</b> 19:00 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk, Innsbruck Input und Foto-Aktionsplanung zum Thema Solidarökonomie
<b>Fr.</b> <b>13. Nov.</b>	<b>BAUMWOLLAUSSTELLUNG</b> „Faserschmeichler? Geschichte und Alltag der Baumwolle“ Öffentlicher Ausstellungstermin mit Führung 15:00 Uhr, BORG, Fallmerayerstraße 7, Innsbruck Mehr Infos siehe Seite 3
<b>Di.</b> <b>17. Nov.</b>	<b>BERATUNGSNACHMITTAG</b> zum Thema „Flucht und Migration“ 14:00 bis 17:00 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk, Innsbruck Mehr Infos siehe Seite 2
<b>Do.</b> <b>3. Dez.</b>	<b>WORKSHOP</b> für JugendarbeiterInnen „Junge Menschen und die Welt – Globales Lernen erfahrbar machen!“ 10:00 bis 14:00 Uhr, Jugendzentrum J'ZI, Johannesplatz 6, 6460 Imst Auf Basis des neu entwickelten Methoden- handbuch zum Globalen Lernen in der Ju- gendarbeit werden jugendgerechte Metho- den vorgestellt und ausprobiert. Inhaltlicher Schwerpunkt: Wasser Anmeldung erforderlich bis 9. November unter: caroline.sommeregger@suedwind.at

<b>Fr./Sa.</b> <b>4./5. Dez.</b>	<b>WORKSHOP</b> „Globale Perspektiven – lokale Möglichkeiten“ <b>Solidarökonomie und Entwicklungspolitik als nachhaltige Armutsbekämpfung?</b> Fr: 14–19 Uhr, Sa: 9–14 Uhr, Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck Anhand aktueller Forschungsergebnisse zu So- litarökonomie in Österreich und Brasilien wer- den Initiativen vorgeschult und Gemeinsamkeiten zu entwicklungspolitischen Ansätzen diskutiert. Der WS wird von den Forschungsbeauftragten Andreas Exner und Bernhard Leubolt begleitet. Anmeldung erforderlich unter: martin.haselwanter@suedwind.at
-------------------------------------	---

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen  
[www.suedwind-tirol.at](http://www.suedwind-tirol.at)

### Südwind-Bildungsmaterialien für Schule und Jugendarbeit

NEU

#### Materialbox „WasserWelten“ und „Junge Stimmen für Entwicklung“ | Neuauflage Methodenhandbuch „Globales Lernen in der Jugendarbeit“

Zu den Südwind-Workshops „WasserWelten“ und „Junge Stimmen für Entwicklung“ hat Südwind praktische Materialboxen entwickelt, die es ermöglichen, Inhalte und Methoden der Workshops selbst umzusetzen. Neu überarbeitet und aufgelegt wurde das Methodenhandbuch zum Globalen Lernen in der Jugendarbeit. Alle Materialien können unter [suedwind.tirol@suedwind.at](mailto:suedwind.tirol@suedwind.at) bestellt oder in der Nord-Süd-Bibliothek begutachtet/erworben werden. Kostenlos zur Verfügung stellen wir die Broschüren „Tipps für den Unterricht“ zum Thema „Wasser global“ bzw. „Entwicklung und Wohlstand“.



Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



**INNS'  
BRUCK**



GEFÖRDERT DURCH DIE  
ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT



**2015**  
Europäisches Jahr  
für Entwicklung

#### P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck  
Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:  
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

#### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol,  
Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, [suedwind.tirol@suedwind.at](mailto:suedwind.tirol@suedwind.at)  
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTV AAT22

Redaktion: Caroline Sommeregger, Dina Prettnner, Nina Ertl, Veronika Knapp  
Bildnachweis: Titelbild © Lisa Skinner; Bild „Bibliothek“ © Südwind Tirol (S.2); Bild „Baumwolle“ © Fairtrade Österreich, Stefan Lechner (S.3); Bild „Fluss Indonesien“ © Andri Tambunan/Greenpeace (S.3)  
Herstellung: Augustin medien&design, Zirl